

# EhrenamtAtlas 2024 – So engagiert sich NRW

[www.ehrenamtatlas.de](http://www.ehrenamtatlas.de)



**Der EhrenamtAtlas 2024 liefert aktuelle Daten zum ehrenamtlichen Engagement in ganz Nordrhein-Westfalen sowie in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes. Der EhrenamtAtlas basiert auf einer repräsentativen Umfrage WestLottos in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa und erscheint zum zweiten Mal nach 2022.**

## Wer wurde befragt?

Insgesamt fließen die Antworten von 10.683 Personen aus NRW ab 18 Jahren zum Thema Ehrenamt ein. Erhebungszeitraum war Januar/Februar 2024.

## Welche Zahlen liefert der EhrenamtAtlas? Highlights im Überblick

- EhrenamtQuote: 54 % aller über 18-Jährigen in NRW engagieren sich - die höchste Quote hat der Kreis Höxter, hier engagieren sich 75 % der Befragten
- EhrenamtFaktor: 208 Std. bringen die Ehrenamtlichen in NRW im Jahr durchschnittlich für ihr Engagement auf
- Wirtschaftlicher Gegenwert: 20,9 Mrd. Euro ist der Einsatz der Ehrenamtliche in NRW/Jahr wert – berechnet auf Grundlage des aktuellen Mindestlohns
  
- Etwa jede/r vierte ehrenamtlich engagierte Befragte (26 %) ist im Bereich „Sport und Bewegung“ tätig, etwa jede/r fünfte (21 %) im Bereich „Religion und Kirche“, 18 Prozent sind im Bereich „Nachbarschaftshilfe“ engagiert.
- Jeder Dritte findet es wichtig, sich auch digital von zuhause engagieren zu können.
- 72 % der Ehrenamtlichen ist es wichtig, dass Projekte nicht so oft am Geld scheitern.
- 70 % der Engagierten wünschen sich, dass ihr Engagement eine wahrnehmbare Wirkung hat.

92 Prozent der Ehrenamtlichen engagieren sich, weil sie etwas für das gesellschaftliche Miteinander tun wollen. Das ist ein starkes Zeichen und Bekenntnis für NRW und ruft Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Handeln auf: Ehrenamt muss möglich, attraktiv und sichtbar sein.

## Was ist neu in 2024?

Erstmals veröffentlicht WestLotto 2024 den WertschätzungsIndex (WSI): Dieser Index zeigt auf einer Skala von 0 bis 100 die jeweils gefühlte Wertschätzung der Ehrenamtlichen in allen Kreisen und kreisfreien Städten – und gibt damit wichtige Hinweise auf gelungene Maßnahmen zur Stärkung des Engagements. Den höchsten WSI in NRW weist Höxter mit 47 auf.

## Warum macht sich WestLotto für das Thema stark?

Die Basis: Das Lotto-Prinzip. 40 Prozent aller Spieleinsätze bei WestLotto fließen über den Landeshaushalt an gemeinnützige Organisationen, die mit ihren Ehrenamtlichen unersetzliche Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten. Auf Grundlage dieses Prinzips und aus der Verantwortung als Unternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen setzt sich WestLotto für ein starkes Lotto-Prinzip und die Stärkung des Ehrenamtes in unserem Bundesland ein.